

**Zu** groß sind die Wohlthaten, die ich während meinen medicinischen Studienjahre theils von meinem guten Vater, theils von meinem edelmüthigen Freunde und Wohlthäter, Herrn Buchhändler Gerold empfangen habe, als daß ich am Schlusse derselben mich enthalten könnte, in der Fülle meiner Liebe und meines Dankgefühls diese meine größten Wohlthäter laut und öffentlich dafür zu segnen!

Nie, nie werde ich vergessen, was ich Ihnen zu verdanken habe, nie auf meine medicinischen Studienjahre zurückblicken, ohne mit Rührung und

wärmstem Dankgeföhle der Liebe des besten Vaters und des edelsten Freundes mich zu erinnern.

Möchten Sie doch, nebst so manchen andern edlen Menschen, denen ich mich für Ihre freundschaftliche Zuneigung innigst verbunden fühle, möchten Sie doch Alle so zufrieden und lebensfroh Ihr Daseyn vollbringen, als es Ihnen nur ein dankbares Herz zu wünschen im Stande ist!

Der Verfasser.